

From: Rolf Knaup
Sent: Wednesday, April 20, 2011 11:22 AM
To: Hauptversammlung 2011
Subject: Gegenantraege zur Hauptversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren.

Folgende Anträge werden gestellt:

1. Gegenantrag zu TOP 2 (Entlastung des Vorstandes)
Es findet eine Einzelentlastung statt.
Der Vorstand/sämtliche Vorstandsmitglieder werden nicht entlastet
2. Gegenantrag zu TOP 3 (Entlastung des Aufsichtsrates)
Es findet eine Einzelentlastung statt.
Der Aufsichtsrat / sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates werden nicht entlastet.
3. Antrag auf Vertrauensentzug gegenüber Herrn Blessing
4. Antrag auf Vertrauensentzug gegenüber Herrn Müller

Diese Anträge begründe ich wie folgt:

Der Vorstand hat bei der Führung der Geschäfte die erforderliche Sorgfalt und Umsicht nicht walten lassen. Vorstand und Aufsichtsrat haben die Lage fortgesetzt unzutreffend dargestellt.

Bei Ihrem Handeln sind die beteiligten Vorstände und Aufsichtsräte nicht Ihrer Fürsorgepflicht gegenüber dem Vermögen der Bank und der Aktionäre nachgekommen. Sie haben fahrlässig gehandelt,

es wird zu prüfen sein, ob nicht grobe Fahrlässigkeit vorlag.

Die Marktkapitalisierung auf Basis der bisherigen Aktien wurde atomisiert.

Seit dem Jahr 2008 ist die Bankenkrise das Hauptthema.

Es ist nicht gelungen die Risiken zu minimieren.

Die im Risikobericht aufgezeigten Risikogrößen sind nicht beherrschbar. Ein Vergleich 2008 - 2010 macht

dieses Problem deutlich.

(jeweils in Milliarden -Mrd- Euros)

Esposure at Default (EaD) 2008 : 533 Mrd. 2010: 562 Mrd.

Expected Loss 2008 : 1,14 Mrd. 2010: 1,92 Mrd.

Es ist also entgegen allen Beteuerungen nicht gelungen, die Risiken deutlich herunterzufahren.

Dieses allein begründet schon den Antrag auf Vertrauensentzug gegenüber den Herren Blessing und Müller.

In den Jahren der Amtszeit der Herren Blessing als Vorstandssprecher und Müller als Aufsichtsrats Vorsitzender

hat sich der Kurs der Aktie kontinuierlich von €20,00 auf deutlich unter €5.00 verringert. Es kann auch nicht das

Argument gelten, andere Banken seien genauso betroffen.

Die Herren Blessing und Müller sind nicht geeignet, die Geschäfte der Bank zu führen, wie

soll ein Vorstand gegenüber
seinem Aufseher eine andere Strategie durchsetzen, wenn ebendieser AR Initiator der
katastrophalen Fehlentscheidungen
gewesen ist. Zudem muss gerügt werden, daß Herr Müller als Vorsitzender des Corp.
Government Rates sich nicht an
ebendiesen Codex gehalten hat und im Anschluß an seine Vorstandstätigkeit direkt (ohne
cool-off Periode) an die
Spitze des AR gewechselt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Edgar Knaup